

PLANUNGSSTAND AM KIRCHPLATZ

Supermarkt ist der „letzte Baustein“

Die Planungen für einen Supermarkt am Kirchplatz spalten die Gemüter in Oberhaching. Während die einen ein überdimensioniertes Schreckgespenst kommen sehen, wünschen die anderen möglichst bald eine Versorgungsmöglichkeit mit Lebensmitteln.

VON BIRGIT DAVIES

Oberhaching – Zahlreiche Zuhörer wollten sich im Gemeinderat aus erster Hand zum Planungsstand und den Ergebnissen der Gutachten informieren. Wie Bürgermeister Stefan Schelle (CSU) darlegte, wolle man die Nahversorgung der Bürger sichern und den umliegenden Einzelhandel stärken. Damit das ge-

lingt, müssen nach seinen Worten schon „im Vorfeld Fehler vermieden werden“. Dazu dienen zahlreiche Gutachten zur Lärm- und Verkehrsbelastung, Parkplatzsituation, Umweltverträglichkeit und zu den Auswirkungen auf den Einzelhandel.

Laut Schelle ist es „oberstes Gebot“, die Situation für die Anlieger verträglich zu gestalten: „Bürgerbeteiligung ist ausdrücklich gewünscht.“ Wie der Bürgermeister erklärte, wurden die Gutachter angehalten, „keine Zahlen am unteren Rand zu nutzen, sondern zugunsten der Anlieger“. Dies schaffe Planungssicherheit, auch im Fall eines gerichtlichen Verfahrens.

Architekt Peter Höldrich erläuterte, dass ein Supermarkt mit einer Verkaufsfläche von 1600 Quadratmetern geplant ist. Dazu kommt noch ein Backshop sowie

Platz für einen angeschlossenen Laden mit knapp 200 Quadratmetern. Zur Straßenseite ist die Höhe des Gebäudes der umliegenden Bebauung angepasst. Allerdings müssen aus diesem Grund 30 Bäume gefällt werden – eine Versiegelung von etwa 3000 Quadratmetern Grund kommt dazu. Natürlich sind Ausgleichsflächen Pflicht.

Verkehrsplaner Christian Fahnberg erläuterte, dass der Verkehr auf der lebhaft befahrenen Kybergstraße um maximal 2000 Fahrzeuge auf 11 000 ansteigen wird. Sein Fazit: Die Zusatzbelastung ist verträglich. Zudem wies er darauf hin, dass für die Anlieger bei Abendveranstaltungen im Bürgersaal weniger Lärm entsteht, da dann eine Tiefgarage mit 117 Stellplätzen zur Verfügung steht. Die Fahrbahnbreite beträgt 6,50 Me-

ter, die Stellplatzbreite 2,70 Meter. Es wird eine Spur zur Einfahrt geben und zwei zur Ausfahrt, wobei auf die Sicherheit für querende Fußgänger viel Wert gelegt wird.

Alle Grenzwerte deutlich unterschritten

Margit Markl (SPD) regte an, nochmal die Position der Ampeln zu prüfen und sie gegebenenfalls zu verlegen. Laut Lärmschutzgutachten gibt es hier kein Problem. Die Anlieferungszone wird eingehaust, und die Tiefgarage fängt den Lärm der Fahrzeuge zum Teil auf, sodass „alle Grenzwerte unterschritten“ werden. „Indem wir als Gemeinde konkrete Aussagen zu Obergrenzen machen,

können diese vom Bauwerber entsprechend früh eingearbeitet werden“, sagte Schelle.

Christian Hörmann vom Beratungsbüro Cima für Stadt- und Regionalentwicklung erläuterte, dass der Lebensmittelladen auf die Geschäfte ringsum belebend wirken könne. Die Prämisse: Nicht mehr als sieben Prozent des Umsatzes werden durch den neuen Supermarkt von anderen Lebensmittelmärkten in den Ortsmitten verlagert, was sich auch bestätigt habe.

Nach Meinung von Marcus Franklin (fraktionslos) ist das gesamte Projekt „an diesem Standort deplatziert“. Er stellte den Antrag, an der Stelle Wohnraum für Einheimische zu schaffen. Dem hielt Schelle entgegen, dass dies der Funktion des Kirchplatzes als Ortsmitte und Treffpunkt der Menschen widerspreche.

„Wir haben es immer vermieden, dort Wohnungen zu bauen, sonst gäbe es jetzt statt dem Bürgersaal und der Wirtschaft nur Wohnungen“, betonte er. „Die Gemeinde hat damals viel Geld in die Hand genommen, um den Kirchplatz zu erhalten. Das Lebensmittelgeschäft ist der letzte notwendige Baustein.“

Der Antrag von Franklin wurde mit 17:1 Stimme abgelehnt. Anschließend befürworteten die Gemeinderäte mit dem gleichen Abstimmungsverhältnis den Bebauungsplanentwurf. Die Gutachten sind ab nächster Woche auf der Webseite der Gemeinde einzusehen.

Infoabend

Am Mittwoch, 10. Juli, findet um 19 Uhr im Bürgersaal eine Informationsveranstaltung statt, bei der die Gutachter Rede und Antwort stehen.